



Unseren Alltag im Kinderhaus am Brenzpark gestalten wir im Miteinander, zwischen Kindern und Erwachsenen. Gemeinsam und mit Freude wollen wir Tag für Tag an unseren Aufgaben wachsen, um unsere Fähigkeiten und Talente individuell entwickeln zu können.

Jedes Kind wird von uns als eine Knospe angesehen,  
die im Miteinander erblühen darf und somit Spuren in der Umwelt hinterlässt,  
um die Welt zu verändern.

Das bedeutet für uns:

Kinder und Erwachsene entwickeln ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. soziales Miteinander, emotionale Stärke, Umweltwissen, usw.) durch Erfahrungen weiter. Wir lernen am besten im Tun, indem wir bestaunen, begreifen, beschützen und mit allen Sinnen an die Erforschung der Welt gehen. Kinder und Erwachsene lernen von Kindern, mit und von Erwachsenen, die ihnen urteilsfrei und wertschätzend gegenüber sind. Für eine positive Entwicklung brauchen Kinder und Erwachsene, Vertrauen von anderen Menschen und Zutrauen in ihre Fähigkeiten. Sie benötigen Rückhalt und Geduld bei neuen Unternehmungen, sowie ein echtes Interesse an dem, was sie zu sagen haben.

Zudem haben die Erzieher den Anspruch an sich, den Kindern mit dem Brenzpark vor der Tür, Natur begreif- und erlebbar zu machen. Durch den natürlichen Jahreszyklus erleben die Kinder das Aufblühen und die Vergänglichkeit der Dinge. So erleben sie, dass jedes Handeln (z.B. eine Blume zu pflücken) eine direkte Auswirkung auf das Leben hat.

Dadurch, dass wir Kinder als aktive und selbstbestimmte Wesen betrachten, können sie Gestalter ihrer eigenen Ziele und Beziehungen sein und sich frei in der Natur und Umwelt entfalten. Sie können ihren Forschergeist frei ausleben und somit Spezialist ihrer eigenen Fähigkeiten werden. Dabei begegnen sich Erwachsene und Kinder auf Augenhöhe, bekommen Freiraum sich auszuprobieren und nehmen sich dadurch als kompetentes und selbstwirksames Wesen wahr. Folglich gewinnen sie an Selbstbewusstsein und Lebensfreude, die wir mit ihnen teilen dürfen.